

Pfarrkirche Maria Hilf

Geschichte

Wurde Maria gewidmet, als Dank des Landes für die abgewandte Gefahr des Dreißigjährigen Krieges, in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Als 1646/47 die feindlichen Heere in Tirol einzufallen drohten, vertrauten sich die Tiroler Stände der Hilfe der Gottesmutter Maria an und gelobten, ihr zu Ehren eine Kirche zu bauen.

Kuppelbau

Kuppelräume sollen eine Vision des Himmels darstellen. Die blaue Farbe Mariens steht auch für den direkten Blick in den Himmel. Daher auch der Begriff Maria Coeli. Auch der neue Taufort, eingeflochten in den Rundbau der Kirche im hinteren Bereich zeigt so einen Schritt auf dem Weg zum Himmel.



Das Weihwasserbehältnis im Vorraum wurde auch neu gestaltet. Der Abfluss geht direkt in die Innsbrucker Wasserleitungen über. So wird das Taufwasser zum fließenden Wasser, und nicht zum stehenden Brackwasser.

Gleichzeitig wird das geweihte Wasser über die ganze Stadt verteilt.

Der Taufort ist als Seitenkapelle eine Kirche in sich selbst.

Die Bilder des Kreuzwegs dringen durch die Taufkapelle. Die Passion mit der Hoffnung auf die Auferstehung schreitet durch den Taufraum. Wenn am Vormittag getauft wird, ist das Taufbecken so ausgerichtet, dass die Sonnenstrahlen direkt im Becken reflektiert werden.



Der Ring über dem Taufbecken nimmt den Kuppelbau der Gesamtkirche, als Verbindungselement zum Himmel wieder auf. Er schwebt in der Luft wie eine Wolke (Siehe Taufe Jesu). Die Taufeltern blicken durch den Ring direkt durch das Fenster in der Decke in den Himmel

Pfarrkirche St. Paulus

Altar und Taufbecken bestehen von jeher aus dem gleichen Stein. Nun wurde auch ein Ambo aus diesem Material angefertigt.



Ursprünglich waren zwei Männer nötig, um den schweren Deckel des Taufbeckens anheben zu können. Mit einem integrierten Drehmechanismus kann der Deckel nun bequem aufgeschwungen werden. Ist der Deckel ganz geöffnet, blickt die Taube des Heiligen Geistes direkt auf den Täufling.



Der Innenteil des Taufbeckens wurde komplett neu gestaltet. In das bestehende Taufbecken aus Stein wurde eine Platte mit eingelegtem Taufbecken aus Metall eingefügt. Das kleine Taufbecken in der Mitte kann man herausnehmen um es zu reinigen und immer wieder zu verwenden. Bei der Taufe wird mit der Taufmuschel direkt aus dem voll gefüllten Becken geschöpft.

Da durch diese Neugestaltung im Taufstein selbst eine Plattform entstanden ist, können die nötigen Utensilien direkt im Taufbecken platziert werden.

